

Beginn: 19:00 Uhr
 Ende: 20.55 Uhr

Sitzung-Nr: 17/or/007/2005
 WP.: 2004/2009

NIEDERSCHRIFT

über die am 19.07.2005 im Gemeindehaus, Queichtalstraße, 76855 Annweiler-Queichhambach stattgefundene 7. Sitzung des Ortsbeirates der Stadt Annweiler am Trifels-Stadtteil Queichhambach

Zeit, Ort und Tagesordnung wurden am 14.07.2005 öffentlich bekannt gemacht (§ 34 Abs. 6 GemO)
 Alle Ortsbeiratsmitglieder wurden am 13.07.2005 schriftlich eingeladen.
 Zahl der Ortsbeiratsmitglieder: 13

Zu Beginn der Sitzung waren anwesend:

Ortsvorsteher

Müller, Manfred	
-----------------	--

stellvertretender Ortsvorsteher und Ortsbeiratsmitglied

Großhans, Winfried	
--------------------	--

Ortsbeiratsmitglieder

Bader, Helmut	
Gerber, Ulrike	
Haas, Manfred	
Hörschläger, Wilfried	
Littig-Armann, Ute	
Seebach, Richard	
Walther, Mathias	
Werner, Ewald	
Wild, Rudolf	

Ferner sind anwesend

Wollenweber, Thomas	Stadtbürgermeister
Hierschbiel, Thomas	Erster Beigeordneter
Zimmerle, Gisela Monika	Beigeordnete

Schriftführer

Hein, Christa	
Presse	

Abwesend:

Ortsbeiratsmitglieder

Hampl, Ulrich Dr.	Entschuldigt
Paul, Heidi	Entschuldigt

Tagesordnung: A. Öffentlicher Teil

- 1 Renovierung des Gemeindehauses
hier: weitere Vorgehensweise
- 2 Bauliche Veränderungen am Gemeindeplatz wegen Kirchweihbetrieb
 - 2.1 Pflasterung im westlichen Bereich
 - 2.2 Verkleinerung des Buswartehäuschens
- 3 Fertigstellung des Rastplatzes am 8. Längengrad
 - 3.1 Beschilderung und Ausstattung
 - 3.2 Instandhaltung und Reinigung
- 4 Informationen und Anfragen

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die Sitzung. Einwände gegen die Niederschrift der letzten Sitzung wurden keine erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gab Ortsvorsteher Müller bekannt, dass TOP 7 Grundstücksangelegenheiten entfällt, da keine Beratungspunkte vorliegen.

1 Renovierung des Gemeindehauses hier: weitere Vorgehensweise

Ortsvorsteher Müller informierte den Ortsbeirat über den bisherigen Stand der Renovierung des Gemeindehauses. Zu den bisher bekannten Maßnahmen kamen noch 2 weitere hinzu.

1. Die Erneuerung der Außenfassade und
2. der Ausbau eines Jugendraumes im Dachgeschoss.

Zu weiteren Erläuterungen übergab Ortsvorsteher Müller das Wort an Stadtbürgermeister Wollenweber. Dieser gab bekannt, dass die Grundsanierung des hinteren Hauses (ehem. Bitzer) bis zum 01.01.2006 abgeschlossen sein soll. Die Bauabteilung der Verbandsgemeinde befasst sich zur Zeit mit der Angelegenheit. Die Arbeiten könnten nach der Beauftragung des Architekten beginnen. Weiterhin sei die Vermietung gewährleistet. Ein Mieter sei gefunden.

Nach den Ausführungen des Stadtbürgermeisters übernahm Ortsvorsteher Müller wieder das Wort. Er schlug vor, einige Personen aus dem Ortsbeirat zu benennen, die in Zusammenarbeit mit dem Architekten, welcher für die Leistungsphase 1-5 beauftragt werden soll, die Vorgehensweise der Renovierung ausarbeiten könnten.

Im Haushalt ist die Summe von 200.000 Euro für die Renovierung eingeplant. Für 2005 sind es 20.000 Euro und für 2006 die restlichen 180.000 Euro. Bevor der Zuschussantrag gestellt werden kann, muss eine Kostenschätzung vorliegen. Diese soll baldmöglichst erfolgen. Ortsvorsteher Müller verlas nochmals die Liste der auszuführenden Arbeiten.

1. Dacherneuerung
2. Dachstuhlisanierung
3. Schaffung eines größeren Saals im 1. OG
4. Ausbau des Treppenhauses in südl. Richtung zur Raumgewinnung
5. Wiederherstellung des Eingangs zur Queichtalstraße einschließlich der Sandsteintreppe
6. Belassung des Raumangebots im Untergeschoss, hier nur Verbesserung der Toilettenanlage
7. Ausbau Jugendraum und Archiv im Dachgeschoss
8. Erneuerung der Außenfassade unter Wahrung des ursprünglichen Baustils

Angesprochen wurde weiterhin der Einbau eines Treppenlifts, der wahrscheinlich an den Kosten scheitern wird, sowie eines Abstellraum.

Es erging einstimmige Empfehlung, diese aufgelisteten Maßnahmen durchzuführen.

Für die Zusammenarbeit mit dem Architekten vorgeschlagenen Personen waren:

Ortsvorsteher Manfred Müller, Stadtbürgermeister Thomas Wollenweber sowie die Ortsbeiratsmitglieder Rudolf Wild, Helmut Bader und Ulrike Gerber.

Hierzu erging einstimmiger Beschluss.

2 Bauliche Veränderungen am Gemeindeplatz wegen Kirchweihbetrieb

2.1 Pflasterung im westlichen Bereich

Das Veterinäramt verlangt im Bereich des Zeltstellplatzes aus hygienischen Gründen und auch aus Gründen der Standfestigkeit von diversen Geräten einen festen Untergrund. Deshalb sollte hier Verbundpflaster verlegt werden. Drei Angebote in Höhe von ca. 5.000 bis 6.000 Euro liegen vor. Diese Maßnahme ist allerdings im Haushalt für dieses Jahr nicht eingestellt. Eine Möglichkeit bestünde darin, die Maßnahme Parkplatzschaffung Friedhof, welche mit 11.000 Euro im Haushalt bereitgestellt ist, zu splitten.

Zur Abstimmung wurden 2 Anträge von Ortsvorsteher Müller gestellt: Verschiebung der Pflasterung oder der weitergehende Antrag war, dass die Parkplatzschaffung Friedhof hierfür geopfert werden sollte.

Nach reger Diskussion einigte man sich dahingehend einstimmig, dass man zuerst die vorgesehene Maßnahme der Pflasterung am Friedhof durchführt und falls noch Geld übrig sei, die Pflasterung am Spielplatz vornimmt.

2.2 Verkleinerung des Buswartehäuschens

Ortsvorsteher Müller teilte dem Ortsbeirat mit, dass die im letzten Jahr vorgenommene Neuaufteilung des Gemeindeplatzes während der Kerwe zur besseren Nutzung geführt hat. Probleme gab es jedoch bei der Nutzung des traditionell gestellten Kettenkarussells, da der Radius bei Inbetriebnahme des Karussells zu groß war und das Buswartehäuschen hinderte.

Der Vorschlag des Ortsvorstehers, das Buswartehäuschen um 1/3 zu kürzen, führte zu einer angeregten Diskussion. Diskutiert wurde auch über einen neuen Standort, wie z.B. der bereits bestehende Sitzplatz mit Pergola in nördlicher Richtung auf dem Spielplatz.

Der Ortsbeirat einigte sich dann mit 9 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung darauf, vorerst das Buswartehäuschen um 1/3 zu kürzen und nach der Kerwe zu entscheiden, wie weiter verfahren werden soll.

3 Fertigstellung des Rastplatzes am 8. Längengrad

Ortsvorsteher Müller dankte dem Stadtbürgermeister, dem Bauhof und den Ortsbeiräten für die Mithilfe am Ausbau des Rastplatzes. Dieser befindet sich in einem guten Zustand und würde gut genutzt werden. Für die am Radlertag erwirtschaftete Summe sollte man noch 2 Tische und eine Informations-Tafel mit genauer Beschreibung anschaffen.

3.1 Beschilderung und Ausstattung

Es wurde einstimmig vorgeschlagen, dass Ortsbeiratsmitglied Rudolf Wild den Inhalt für die Tafel verfassen soll. Gedacht war an eine Tafel, in Kupfer gefasst mit einer Glasscheibe.

Weiterhin soll der Bauhof beauftragt werden, 2 Tische für die beiden mittleren Bänke, mit ca. 50 cm Breite, herzustellen.

3.2 Instandhaltung und Reinigung

Ortsvorsteher Müller schlug vor, dass sich der Ortsbeirat im monatlichen Wechsel um die Pflege sowie den Pflegeplan des Platzes kümmern soll. Darauf einigte man sich mit 10 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung.

4 Informationen und Anfragen

4.1 Besuch in Hartzviller mit ca. 40 Personen. Austausch von Bildgeschenken. Gegenbesuch im Jahr 2006 in Queichhambach.

4.2 Im Rahmen der Kinderbetreuung der Kreisverwaltung findet ein Zeltlager für mehrere Wochen auf dem Privatgelände bei Gut Hohenberg statt mit dem Motto „Ritter“.

4.3 Vom 23.08. – 27.08.05 findet ein Zeltlager der Jugendfußballer statt. Besuch von ca. 6 – 10 Kindern mit Betreuern aus Hartzviller. Evtl. Terminabsprache zu einem Treffen der Kindergruppe Kreisverwaltung und Jugendfußballer.

4.4 Stadtbürgermeister Wollenweber informiert über den neuesten Stand des Baugebiets in Queichhambach.

4.5 Beigeordnete Zimmerle informiert über Jugendtreff am alten Dreschplatz

4.6 B 10 Lärmbelästigung. TOP soll in nächster Ortsbeiratssitzung beraten werden.

4.7 Anfrage eines Ortsbeiratsmitgliedes bezüglich Haltepunkte Bahn für Queichhambach/Gräfenhausen. TOP soll in nächster Ortsbeiratssitzung auf Tagesordnung.

4.8 Parkbuchteneinzeichnung. Nachfrage, warum noch nicht durchgeführt. Laut Ortsvorsteher Müller muss nochmals eine Begehung stattfinden.

4.9 Anfrage zur Wegeinstandhaltung, ob noch Mäharbeiten vom Bauhof durchgeführt werden. Dies wird vom Stadtbürgermeister bejaht.

Ende der öffentlichen Sitzung um 20.55 Uhr.

Worüber Niederschrift

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer: